



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3882 00001

Bautätigkeit und Wohnungswesen

F II 11 - j/00 (1)

27.11.2001

## Wohngeld und Wohngeldempfänger in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2000

– Tabellenwohngeld\* –

### Vorbemerkungen

Zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens wird nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) auf Antrag Wohngeld als Zuschuß zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Gemäß § 35 WoGG ist über die Anträge und Entscheidungen nach dem Wohngeldgesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger eine Bundesstatistik durchzuführen. Die Wohngeldstatistik bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie der Informationsbereitstellung für die Fortentwicklung des Wohngeldrechts.

Die Statistik ist vierteljährlich sowie jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchzuführen (§ 35 Abs. 4 WoGG). Rechtsgrundlage für die Wohngeldgewährung ist das Zweite Wohngeldgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Februar 1993 (BGBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2671). Ausführungsbestimmungen zum Wohngeldgesetz sind mit der Wohngeldverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. September 1992 (BGBl. I S. 1686) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift (WoGVwV 1995) zum Wohngeldgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 1995 (Bundesanzeiger Nr. 146 vom 05. August 1995, Beilage Nr. 146a) erlassen worden.

Im Zusammenhang mit dem Achten Gesetz zur Änderung des Wohngeldgesetzes vom 10. August 1990 (BGBl. I S. 1522) wurde als rechtliche Neuregelung mit dem Fünften Teil im WoGG die Wohngeldpauschalierung eingeführt. Demnach erhalten seit dem 1. April 1991 (in den alten Bundesländern) bei Vorliegen bestimmter rechtlicher Voraussetzungen Empfänger von laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz oder der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz pauschaliertes Wohngeld. Diese gesetzliche Neuregelung bewirkt ab dem Berichtsjahr 1991 eine Zweiteilung des bisherigen wohngeldstatistischen Berichtssystems. Die statistische Erfassung der pauschaliert gewährten Wohngeldfälle erfolgt in einer (gesonderten) zweiten Wohngeld-Bundesstatistik, deren Vierteljahres- bzw. Jahresergebnisse in Baden-Württemberg in gesonderten Statistischen Berichten veröffentlicht werden, die auch einen Nachweis über die Wohngeldempfänger insgesamt enthalten. Demgegenüber sind im vorliegenden Statistischen Bericht ausschließlich Jahresergebnisse der Wohngeldstatistik der Tabellenwohngeldfälle dargestellt.

\*Ohne pauschaliertes Wohngeld, das seit 01.04.1991 für Sozialhilfe- und Kriegssopferfürsorgeempfänger gewährt wird.

Rechtliche Grundlage: Wohngeldgesetz (WoGG) vom 14.12.1970 (BGBl. I S. 1637) i.d.F. vom 01.02.1993 (BGBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2671).

**.Zeichenerklärung:** X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll;  
– = Nichts vorhanden;  
· = Zahlenwert unbekannt.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# Erläuterungen zur Statistik der Tabellenwohngeldfälle

## Anspruch auf Wohngeld

Auf Wohngeld besteht für einen im Gesetz fest umrissenen Personenkreis unter bestimmten Voraussetzungen ein Rechtsanspruch. Der Wohngeldanspruch kann entweder als Mietzuschuß oder als Lastenzuschuß geltend gemacht werden.

## Ausstattung

Die Höchstbeträge für die zuschußfähige Miete oder Belastung richten sich u.a. nach der Ausstattung der Wohnung. Die Obergrenzen liegen umso höher, je besser der Ausstattungsgrad der Wohnung ist.

## Belastung

Siehe unter „Miete/Belastung.“

## Besitzverhältnis

Nach dem Besitzverhältnis wird die Art des Wohngeldes bestimmt. Wohngeld können die Mieter als Mietzuschuß, die Eigentümer als Lastenzuschuß erhalten. Siehe auch unter „Mietzuschuß, Lastenzuschuß.“

## Bewilligungsstellen

Die Bewilligungsstellen sind für die Durchführung des Wohngeldgesetzes verantwortlich. In Baden-Württemberg wird Wohngeld von den Wohngeldstellen der Stadt- und Landkreise sowie der Großen Kreisstädte gewährt.

## Bewilligungszeitraum

Das Wohngeld wird in der Regel für 12 Monate bewilligt. Der Bewilligungszeitraum beginnt – wenn die Voraussetzungen für die Bewilligung des Wohngeldes nicht erst später eintreten und keine rückwirkende Bewilligung vorliegt – am Ersten des Monats, in dem der Antrag gestellt worden ist.

## Bezugsfertigkeit

Die Höchstbeträge für die zuschußfähige Miete oder Belastung hängen u.a. auch von der Bezugsfertigkeit der Wohnung (des Wohnraums) ab. Je älter eine Wohnung ist, desto niedriger sind die zuschußfähigen Höchstbeträge.

## Familieneinkommen

Neben den Faktoren Miete und Haushaltsgröße ist das Einkommen maßgebend für die Wohngeldgewährung. § 9 WoGG definiert den Begriff Familieneinkommen als Gesamtbetrag der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder. Bei Alleinstehenden ist das Familieneinkommen das Jahreseinkommen. Übersteigt das monatliche Familieneinkommen, das der zwölfte Teil des Familieneinkommens ist, die in den Tabellen der Anlagen 1 bis 8 des WoGG nach Haushaltsgröße gestaffelten Einkommensgrenzen, besteht von vornherein kein Anspruch auf Wohngeld.

Jahreseinkommen im Sinne des WoGG (§ 10) sind alle Einnahmen in Geld oder Geldwert ohne Rücksicht auf ihre Quelle und darauf, ob sie nach dem Einkommensteuergesetz steuerpflichtig sind, abzüglich der nach den §§ 12 bis 17 nicht zu berücksichtigenden Beträge.

Nicht zu berücksichtigende Beträge nach den §§ 12 bis 17 sind:

- Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 WoGG),
- Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltspflichten (§ 12a WoGG),
- Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 WoGG),
- außer Betracht bleibende Einnahmen (§ 14 WoGG),
- Familienfreibeträge (§ 15 WoGG),
- Freibeträge für besondere Personengruppen (§ 16 WoGG),
- pauschaler Abzug (§ 17 WoGG).

## Familienmitglieder

Familienmitglieder im Sinne des § 4 WoGG sind der Antragsberechtigte und seine folgenden Angehörigen:

- der Ehegatte, die Ehegattin
- Verwandte in gerader Linie sowie Verwandte zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie,
- Schwägerte in gerader Linie sowie Schwägerte zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie,
- Pflegekinder unabhängig von deren Alter und Pflegeeltern.

Familienmitglieder rechnen zum Haushalt der Antragsberechtigten, wenn sie mit ihnen eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, d.h. wenn sie Wohnraum gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen. Familienmitglieder rechnen auch dann zum Haushalt, wenn sie vorübergehend abwesend sind. Nicht zum Haushalt rechnen Personen, die zwar im Haushalt der Antragberechtigten leben, jedoch nicht Angehörige im obigen Sinn sind.

## Höchstbeträge für die zuschußfähige Miete oder Belastung

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten gewährt. Die Miete/Belastung ist nur bis zu bestimmten Höchstbeträgen (§ 8 WoGG) zuschußfähig. Diese Höchstbeträge richten sich nach folgenden Faktoren:

- Zahl der Familienmitglieder,
- örtliches Mietenniveau,
- Bezugsfertigkeit der Wohnung,
- Ausstattung der Wohnung.

### Lastenzuschuß

Lastenzuschußberechtigt, sind für den eigengenutzten Wohnraum Eigentümer eines eigenen Hauses, Eigentümer einer Eigentumswohnung und Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts.

Die Höhe des Lastenzuschusses richtet sich nach der Höhe der zuschußfähigen Belastung, der Höhe des Familieneinkommens und der Zahl der zum Haushalt des Antragsstellers rechnenden Familienmitglieder. Für die bei der Gewährung des Lastenzuschusses berücksichtigungsfähige Belastung bestehen Höchstgrenzen, die sich nach der Zahl der Familienmitglieder, der Mietenstufe der jeweiligen Gemeinde sowie der Ausstattung und dem Zeitpunkt der Bezugsfähigkeit des Wohnraums richten.

### Miete/Belastung

Miete ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen o. ä. Nutzungsverhältnissen einschließlich Umlagen, Zuschlägen und Vergütungen. Belastung entsteht aus dem Kapitaldienst und aus der Bewirtschaftung des Wohnraumes. Die Belastung wird in einer Wohngeld-Lastenberechnung ermittelt.

### Mietenstufe

Die Höchstbeträge für die zuschußfähige Miete oder Belastung hängen auch von der Mietenstufe einer Gemeinde ab. Im Wohngeldgesetz sind sechs Mietenstufen für die alten Bundesländer festgelegt. Die Zugehörigkeit einer Gemeinde zu einer Mietenstufe richtet sich nach dem örtlichen Mietenniveau.

Dieses errechnet sich aus der durchschnittlichen prozentualen Abweichung der örtlichen Mieten in den Gemeinden vom Durchschnitt der Mieten vergleichbaren Wohnraums im gesamten Bundesgebiet (nur alte Bundesländer); berücksichtigt werden hierbei nur die Quadratmetermieten von wohngeldbeziehenden Hauptmietern.

Die derzeit gültigen Mietenstufen entsprechen folgenden Mietniveaus:

Mietenstufe	Mietenniveau in %
I	unter – 15
II	– 15 bis unter – 5
III	– 5 bis unter 5
IV	5 bis unter 15
V	15 bis unter 25
VI	25 und mehr

Die für die einzelnen Gemeinden maßgeblichen Mietenstufen sind in der Wohngeldverordnung vom 19. April 1991 (BGBl. I S. 1006) festgelegt. Je höher das Mietenniveau bzw. die Mietenstufe einer Gemeinde ist, desto höher liegen die Beträge, bis zu denen die Miete oder Belastung bezuschußt wird.

### Mietzuschuß

Für einen Mietzuschuß antragsberechtigt sind

- Mieter von Wohnraum,
- Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis,
- diejenigen, die Wohnraum im eigenen Hause bewohnen und nicht lastenzuschußberechtigt sind, und
- Bewohner von Heimen im Sinne des Heimgesetzes und die in Beherbergungsbetrieben untergebrachten Personen mit mietähnlichem Nutzungsverhältnis.

### Wohnraum

Wohngeld wird nur für Wohnraum gewährt, der zum dauernden Wohnen bestimmt und geeignet ist und tatsächlich benutzt wird. Soweit einzelne Räume leer stehen oder unbenutzt sind, hat dies jedoch keinen Einfluß auf die Gewährung von Wohngeld. Für Geschäftsräume und sonstige Räume wird Wohngeld nicht gewährt.

### Öffentlich geförderte Wohnungen

Als „öffentlich gefördert“ im Sinne von § 6 II. WoBauG gelten Wohnungen, wenn sie nach der Währungsreform (20. Juni 1948) fertiggestellt worden sind und für die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus Mittel öffentlicher Haushalte (des Bundes, der Länder oder der Gemeinden) bewilligt worden sind. Diese Mittel müssen für allgemeine Zwecke des sozialen Wohnungsbaus (einschließlich Flüchtlingswohnungsbau) bereitgestellt sein.

Der Nachweis der öffentlich geförderten Wohnungen in der Wohngeldstatistik beschränkt sich jedoch nur auf Wohnungen die mit öffentlichen Darlehen zur Deckung der Baukosten (in der Regel öffentliche Baudarlehen oder Landesbaudarlehen = erster Förderungsweg) gebaut wurden.

**1. Empfänger von Tabellenwohngeld in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2000 nach Wohngeldanspruch und gezahlten Wohngeldbeträgen**

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohngeldempfänger <sup>1)</sup>				Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch je Empfänger			Gezahlte Wohngeldbeträge <sup>2)</sup>			
	insgesamt		davon mit		insgesamt	davon mit		insgesamt		davon mit	
			Miet-	Lasten-		Miet-	Lasten-			Miet-	Lasten-
	Anzahl	je 1 000 Ein- <sup>3)</sup> wohner	zuschuß		zuschuß		DM		1 000 <sup>4)</sup> DM	je Ein- <sup>3)</sup> wohner	zuschuß <sup>4)</sup>
Anzahl								1 000 DM			
<b>Stadtkreis</b>											
Stuttgart, Landeshauptstadt	5 702	10	5 574	128	143	142	178	11 285	19	10 956	328
<b>Landkreise</b>											
Böblingen	2 469	7	2 378	91	173	173	190	5 723	16	5 491	233
Esslingen	3 616	7	3 470	146	176	174	212	8 062	16	7 616	446
Göppingen	1 942	8	1 791	151	157	155	182	4 248	17	3 885	364
Ludwigsburg	3 394	7	3 197	197	165	163	196	7 889	16	7 336	552
Rems-Murr-Kreis	2 815	7	2 668	147	140	134	243	5 358	13	4 928	430
<b>Stadtkreis</b>	1 670	14	1 602	68	151	150	167	3 459	29	3 339	120
<b>Landkreise</b>											
Heilbronn	2 165	7	1 966	199	163	158	207	4 972	16	4 446	526
Hohenlohekreis	965	9	865	100	157	150	219	2 058	19	1 760	298
Schwäbisch Hall	2 098	11	1 925	173	146	143	186	4 194	23	3 768	425
Main-Tauber-Kreis	1 389	10	1 231	158	145	142	169	2 736	20	2 388	349
Heidenheim	1 017	7	957	60	133	132	155	1 781	13	1 639	142
Ostalbkreis	2 936	9	2 739	197	146	144	186	6 234	20	5 681	552
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>32 178</b>	<b>8</b>	<b>30 363</b>	<b>1 815</b>	<b>154</b>	<b>152</b>	<b>194</b>	<b>67 998</b>	<b>17</b>	<b>63 234</b>	<b>4 764</b>
<b>Stadtkreise</b>											
Baden-Baden	815	16	783	32	169	166	237	1 810	34	1 719	91
Karlsruhe	4 113	15	4 057	56	130	129	162	6 974	25	6 870	103
<b>Landkreise</b>											
Karlsruhe	2 918	7	2 775	143	156	155	183	6 025	15	5 669	356
Rastatt	1 883	8	1 801	82	139	138	154	3 611	16	3 406	205
<b>Stadtkreise</b>											
Heidelberg	2 646	19	2 618	28	169	168	222	5 857	42	5 795	63
Mannheim	5 742	19	5 664	78	143	142	180	10 787	35	10 595	192
<b>Landkreise</b>											
Neckar-Odenwald-Kreis	1 282	9	1 169	113	130	127	157	2 248	15	1 999	248
Rhein-Neckar-Kreis	4 345	8	4 160	185	156	154	196	9 026	17	8 574	452
<b>Stadtkreis</b>	2 037	17	1 976	61	151	147	286	3 927	33	3 718	208
<b>Landkreise</b>											
Calw	1 058	7	967	91	144	139	197	1 862	12	1 653	209
Enzkreis	895	5	785	110	165	158	211	1 922	10	1 634	289
Freudenstadt	857	7	788	69	143	141	176	1 611	13	1 434	177
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>28 591</b>	<b>11</b>	<b>27 543</b>	<b>1 048</b>	<b>148</b>	<b>146</b>	<b>191</b>	<b>55 660</b>	<b>21</b>	<b>53 066</b>	<b>2 594</b>
<b>Stadtkreis</b>	4 864	24	4 791	73	178	177	295	10 823	54	10 547	276
<b>Landkreise</b>											
Breisgau-Hochschwarzwald	1 899	8	1 783	116	167	163	233	4 473	19	4 082	390
Emmendingen	1 479	10	1 367	112	144	141	178	2 864	19	2 606	257
Ortenaukreis	4 298	11	4 032	266	147	146	167	8 586	21	7 990	596
Roitweil	1 052	7	951	101	147	138	231	2 025	14	1 729	296
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 619	8	1 513	106	138	134	202	3 099	15	2 805	294
Tuttlingen	1 189	9	1 038	151	168	157	243	2 763	21	2 283	480
Konstanz	2 944	11	2 799	145	150	149	180	5 915	22	5 532	383
Lörrach	2 266	11	2 151	115	145	143	180	4 245	20	3 978	267
Waldshut	1 256	8	1 176	80	136	132	185	2 361	14	2 158	203
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>22 866</b>	<b>11</b>	<b>21 601</b>	<b>1 265</b>	<b>155</b>	<b>152</b>	<b>202</b>	<b>47 154</b>	<b>22</b>	<b>43 711</b>	<b>3 443</b>
<b>Landkreise</b>											
Reutlingen	2 776	10	2 620	156	145	142	183	5 679	21	5 284	396
Tübingen	2 358	11	2 283	75	175	173	218	5 774	28	5 488	286
Zollernalbkreis	1 638	8	1 467	171	148	143	189	3 048	16	2 635	413
<b>Stadtkreis</b>	1 519	13	1 486	33	140	138	226	2 784	24	2 702	82
<b>Landkreise</b>											
Alb-Donau-Kreis	882	5	785	97	148	146	165	1 726	9	1 521	205
Biberach	1 603	9	1 434	169	143	140	176	3 062	17	2 676	386
Bodenseekreis	1 933	10	1 843	90	137	135	188	3 426	17	3 231	194
Ravensburg	2 813	11	2 611	202	142	137	202	5 483	21	4 872	611
Sigmaringen	1 550	12	1 429	121	149	148	164	3 001	23	2 747	253
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>17 072</b>	<b>10</b>	<b>15 958</b>	<b>1 114</b>	<b>148</b>	<b>145</b>	<b>187</b>	<b>33 982</b>	<b>19</b>	<b>31 157</b>	<b>2 826</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>100 707</b>	<b>10</b>	<b>95 465</b>	<b>5 242</b>	<b>152</b>	<b>149</b>	<b>194</b>	<b>204 795</b>	<b>20</b>	<b>191 168</b>	<b>13 627</b>

1) Am 31.12.1999 einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus Folgequartal 1/2000. – 2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen im Kalenderjahr 2000. – 3) Einwohner am 30.06.1999. – 4) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

**2. Empfänger von Tabellenwohngeld in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2000 nach Höhe des monatlichen Wohngeldes sowie durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch**

Kreis Regierungsbezirk Land	Empfänger insgesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von... bis unter... DM												Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch DM	
		unter	20	50	75	100	150	200	250	300	400	500	600		oder mehr
		20	50	75	100	150	200	250	300	400	500	600			
<b>Stadtkreis</b>															
Stuttgart, Landeshauptstadt	5 702	250	826	772	716	1 113	694	454	284	366	152	43	32	143	
<b>Landkreise</b>															
Böblingen	2 469	97	268	264	250	479	308	248	164	207	103	52	29	173	
Esslingen	3 616	137	358	388	369	663	504	353	248	332	146	74	44	176	
Göppingen	1 942	75	252	262	185	356	259	170	158	128	56	28	13	157	
Ludwigsburg	3 394	138	439	365	367	585	457	332	234	280	122	48	27	165	
Rems-Murr-Kreis	2 815	140	616	318	287	467	290	252	146	183	65	31	20	140	
<b>Stadtkreis</b>															
Heilbronn	1 670	65	209	210	211	318	224	152	90	120	54	14	3	151	
<b>Landkreise</b>															
Heilbronn	2 165	75	312	267	204	406	262	181	146	184	80	25	23	163	
Hohenlohekreis	965	48	120	109	113	172	140	89	60	65	28	12	9	157	
Schwäbisch Hall	2 098	121	291	324	228	346	262	173	122	139	55	24	13	146	
Main-Tauber-Kreis	1 389	33	216	205	176	217	184	140	86	81	37	10	4	145	
Heidenheim	1 017	48	173	170	129	173	114	76	49	50	23	4	8	133	
Ostalbkreis	2 936	137	433	417	303	541	345	254	196	187	82	28	13	146	
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>32 178</b>	<b>1 364</b>	<b>4 513</b>	<b>4 071</b>	<b>3 538</b>	<b>5 836</b>	<b>4 043</b>	<b>2 874</b>	<b>1 983</b>	<b>2 322</b>	<b>1 003</b>	<b>393</b>	<b>238</b>	<b>154</b>	
<b>Stadtkreise</b>															
Baden-Baden	815	27	108	83	93	155	102	74	42	72	32	19	8	169	
Karlsruhe	4 113	213	680	605	565	801	453	296	194	191	66	29	20	130	
<b>Landkreise</b>															
Karlsruhe	2 918	109	375	371	299	557	420	265	171	209	82	34	26	156	
Rastatt	1 883	80	282	252	221	386	236	157	100	115	38	7	9	139	
<b>Stadtkreise</b>															
Heidelberg	2 646	106	276	315	271	498	361	258	181	206	107	43	24	169	
Mannheim	5 742	275	762	781	800	1 169	637	414	311	362	153	44	34	143	
<b>Landkreise</b>															
Neckar-Odenwald-Kreis	1 282	40	218	304	117	199	139	96	53	75	24	15	2	130	
Rhein-Neckar-Kreis	4 345	160	570	615	479	803	549	353	266	325	150	34	41	156	
<b>Stadtkreis</b>															
Pforzheim	2 037	83	260	279	258	404	239	168	126	121	53	26	20	151	
<b>Landkreise</b>															
Calw	1 058	44	152	149	134	202	122	91	58	64	24	13	5	144	
Enzkreis	895	41	94	114	106	154	126	82	53	74	28	8	15	165	
Freudenstadt	857	41	134	103	112	152	117	67	45	51	20	10	5	143	
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>28 591</b>	<b>1 219</b>	<b>3 911</b>	<b>3 971</b>	<b>3 455</b>	<b>5 480</b>	<b>3 501</b>	<b>2 321</b>	<b>1 600</b>	<b>1 865</b>	<b>777</b>	<b>282</b>	<b>209</b>	<b>148</b>	
<b>Stadtkreis</b>															
Freiburg im Breisgau	4 864	151	492	549	537	904	656	483	288	414	191	97	102	178	
<b>Landkreise</b>															
Breisgau-Hochschwarzwald	1 899	94	214	233	194	344	219	197	120	152	83	27	22	167	
Emmendingen	1 479	66	191	261	160	274	181	104	88	95	36	15	8	144	
Ortenaukreis	4 298	183	592	628	523	786	521	330	252	319	100	35	29	147	
Rottweil	1 052	37	167	148	139	192	123	69	57	76	21	15	8	147	
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 619	47	290	215	198	302	203	133	88	100	27	10	6	138	
Tuttlingen	1 189	32	143	141	144	229	160	107	77	74	39	21	22	168	
Konstanz	2 944	117	405	350	333	621	382	242	172	192	76	35	19	150	
Lörrach	2 266	115	441	267	238	401	259	174	120	141	55	35	20	145	
Waldshut	1 256	58	192	236	149	195	151	93	76	58	31	11	6	136	
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>22 866</b>	<b>900</b>	<b>3 127</b>	<b>3 028</b>	<b>2 615</b>	<b>4 248</b>	<b>2 855</b>	<b>1 932</b>	<b>1 338</b>	<b>1 621</b>	<b>659</b>	<b>301</b>	<b>242</b>	<b>155</b>	
<b>Landkreise</b>															
Reutlingen	2 776	152	428	386	293	465	357	238	164	176	76	25	16	145	
Tübingen	2 358	75	234	231	268	402	363	256	166	213	93	39	18	175	
Zollernalbkreis	1 638	72	219	239	193	306	204	141	87	92	51	19	15	148	
<b>Stadtkreis</b>															
Ulm	1 519	60	261	225	168	271	177	125	81	100	29	15	7	140	
<b>Landkreise</b>															
Alb-Donau-Kreis	882	34	122	101	127	149	117	87	62	56	16	4	7	148	
Biberach	1 603	97	235	219	178	274	193	155	90	107	33	15	7	143	
Bodenseekreis	1 933	93	260	378	257	322	198	150	88	107	42	29	9	137	
Ravensburg	2 813	112	505	422	334	435	315	248	168	155	72	22	25	142	
Sigmaringen	1 550	68	279	211	154	236	175	130	111	121	36	15	14	149	
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>17 072</b>	<b>763</b>	<b>2 543</b>	<b>2 412</b>	<b>1 972</b>	<b>2 860</b>	<b>2 099</b>	<b>1 530</b>	<b>1 017</b>	<b>1 127</b>	<b>448</b>	<b>183</b>	<b>118</b>	<b>148</b>	
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>100 707</b>	<b>4 246</b>	<b>14 094</b>	<b>13 482</b>	<b>11 580</b>	<b>18 424</b>	<b>12 498</b>	<b>8 657</b>	<b>5 938</b>	<b>6 935</b>	<b>2 887</b>	<b>1 159</b>	<b>807</b>	<b>152</b>	

### 3. Empfänger von Tabellenwohngeld in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2000 nach sozialer Stellung

Kreis Regierungsbezirk Land	Empfänger ins- gesamt	Erwerbstätige				Arbeits- lose	Nichterwerbspersonen			
		Selbst- ständige	Beamte/ Beamt- innen	Ange- stellte	Arbeiter/ Arbeiter- innen		Rentner/ Rentner- innen	Pen- sio- näre	Studen- ten/ Studen- tinnen	Son- stige
Anzahl										
<b>Stadtkreis</b>										
Stuttgart, Landeshauptstadt	5 702	88	21	386	922	1 404	1 962	1	310	608
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	2 469	35	9	168	774	440	762	—	22	259
Esslingen	3 615	53	14	362	874	622	1 055	1	169	466
Göppingen	1 942	31	3	67	522	409	662	—	30	218
Ludwigsburg	3 394	36	5	264	878	546	1 062	—	134	469
Rems-Murr-Kreis	2 815	38	5	117	760	427	942	—	15	511
<b>Stadtkreis</b>										
Heilbronn	1 670	8	2	61	409	382	574	—	18	216
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	2 165	27	2	80	646	299	693	—	24	394
Hohenlohekreis	965	12	—	56	280	163	327	—	22	105
Schwäbisch Hall	2 098	29	7	80	535	364	586	—	29	468
Main-Tauber-Kreis	1 389	18	3	36	457	232	501	3	2	137
Heidenheim	1 017	14	—	49	215	207	351	—	20	161
Ostalbkreis	2 935	43	11	165	769	578	946	1	23	400
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>32 178</b>	<b>432</b>	<b>82</b>	<b>1 891</b>	<b>8 041</b>	<b>6 073</b>	<b>10 423</b>	<b>6</b>	<b>818</b>	<b>4 412</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	815	25	1	72	195	139	296	—	—	87
Karlsruhe	4 113	63	23	350	489	826	1 487	—	306	569
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	2 918	42	20	163	790	502	1 018	—	11	372
Rastatt	1 883	17	5	104	427	320	823	1	18	168
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	2 646	41	7	227	307	603	716	—	426	319
Mannheim	5 742	57	7	230	939	1 867	1 927	1	254	460
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	1 282	13	7	66	260	209	436	—	—	291
Rhein-Neckar-Kreis	4 345	43	8	271	843	890	1 498	—	144	648
<b>Stadtkreis</b>										
Pforzheim	2 037	19	4	63	603	394	657	—	12	285
<b>Landkreise</b>										
Calw	1 058	18	2	82	260	174	370	—	3	149
Enzkreis	895	11	2	49	267	166	285	—	15	100
Freudenstadt	856	11	3	51	231	142	298	1	6	114
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>28 591</b>	<b>360</b>	<b>89</b>	<b>1 728</b>	<b>5 611</b>	<b>6 232</b>	<b>9 811</b>	<b>3</b>	<b>1 195</b>	<b>3 562</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Freiburg im Breisgau	4 864	255	20	611	569	1 247	1 084	6	551	521
<b>Landkreise</b>										
Breisgau-Hochschwarzwald	1 899	48	3	225	453	284	496	—	46	344
Emmendingen	1 479	26	12	161	327	208	491	—	63	191
Ortenaukreis	4 298	52	14	219	1 322	692	1 331	3	90	575
Rottweil	1 052	13	1	44	315	161	371	—	—	147
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 619	12	84	382	245	626	—	17	253	
Tuttlingen	1 189	9	1	40	380	212	418	—	4	125
Konstanz	2 944	56	9	312	522	658	1 045	2	95	245
Lörrach	2 266	20	6	145	540	496	660	1	36	362
Waldshut	1 256	16	5	65	300	243	409	1	19	198
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>22 866</b>	<b>507</b>	<b>71</b>	<b>1 906</b>	<b>5 110</b>	<b>4 446</b>	<b>6 931</b>	<b>13</b>	<b>921</b>	<b>2 961</b>
<b>Landkreise</b>										
Reutlingen	2 776	30	11	189	635	414	864	3	93	537
Tübingen	2 358	50	11	241	427	380	399	—	527	323
Zollernalbkreis	1 638	10	3	51	497	374	546	—	7	150
<b>Stadtkreis</b>										
Ulm	1 519	16	3	70	345	384	486	—	54	161
<b>Landkreise</b>										
Alb-Donau-Kreis	882	13	4	55	258	120	287	—	10	135
Biberach	1 603	26	1	125	442	231	456	1	18	303
Bodenseekreis	1 933	38	2	97	374	322	609	2	34	455
Ravensburg	2 812	79	11	183	600	389	856	1	125	569
Sigmaringen	1 550	24	2	21	447	474	370	—	2	210
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>17 072</b>	<b>286</b>	<b>48</b>	<b>1 032</b>	<b>4 025</b>	<b>3 088</b>	<b>4 873</b>	<b>7</b>	<b>870</b>	<b>2 843</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>100 707</b>	<b>1 585</b>	<b>290</b>	<b>6 557</b>	<b>22 787</b>	<b>19 839</b>	<b>32 038</b>	<b>29</b>	<b>3 804</b>	<b>13 778</b>

**4. Empfänger von Tabellenwohngeld in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2000 nach Wohngeldhöhe und den Bemessungskriterien**

Kreis Regierungsbezirk Land	Empfänger insgesamt	Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung der Empfänger von Wohngeld		durchschnittliche (r) (s) monatliche (r) (s)				Durchschnittliche Quadratmetermiete /-belastung
		vor	nach	Brutto- <sup>1)</sup> einnahmen	Abzugs- <sup>2)</sup> beträge	Familien- <sup>3)</sup> einkommen	Wohngeld- anspruch	
		Anzahl	DM					
<b>Stadtkreis</b>								
Stuttgart, Landeshauptstadt	5 702	670	527	2 110	793	1 395	143	11,97
<b>Landkreise</b>								
Böblingen	2 469	746	573	2 509	1 055	1 546	173	11,65
Esslingen	3 616	748	573	2 297	897	1 489	176	11,54
Göppingen	1 942	671	514	2 260	918	1 420	157	9,99
Ludwigsburg	3 394	730	565	2 317	897	1 502	165	11,06
Rems-Murr-Kreis	2 815	678	537	2 206	838	1 453	140	10,91
<b>Stadtkreis</b>								
Heilbronn	1 670	667	517	2 117	838	1 358	151	10,42
<b>Landkreise</b>								
Heilbronn	2 165	715	553	2 445	970	1 565	163	9,76
Hohenlohekreis	965	677	520	2 503	1 092	1 500	157	9,28
Schwäbisch Hall	2 098	611	465	2 021	722	1 388	146	8,67
Main-Tauber-Kreis	1 389	635	490	2 254	926	1 426	145	8,78
Heidenheim	1 017	642	509	2 237	889	1 427	133	9,64
Ostalbkreis	2 936	657	511	2 343	978	1 456	146	9,51
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>32 178</b>	<b>687</b>	<b>533</b>	<b>2 261</b>	<b>892</b>	<b>1 455</b>	<b>154</b>	<b>10,70</b>
<b>Stadtkreise</b>								
Baden-Baden	815	712	543	2 128	844	1 362	169	10,74
Karlsruhe	4 113	594	464	1 879	719	1 227	130	10,28
<b>Landkreise</b>								
Karlsruhe	2 918	681	525	2 349	1 021	1 412	156	9,76
Rastatt	1 883	662	523	2 299	960	1 412	139	9,91
<b>Stadtkreise</b>								
Heidelberg	2 646	642	474	1 757	624	1 202	169	11,96
Mannheim	5 742	643	500	2 028	772	1 323	143	10,96
<b>Landkreise</b>								
Neckar-Odenwald-Kreis	1 282	592	462	2 161	853	1 387	130	8,68
Rhein-Neckar-Kreis	4 345	683	527	2 227	925	1 378	156	10,59
<b>Stadtkreis</b>								
Pforzheim	2 037	672	521	2 290	926	1 451	151	10,69
<b>Landkreise</b>								
Calw	1 058	680	536	2 384	1 012	1 462	144	9,89
Enzkreis	895	742	578	2 477	1 068	1 502	165	10,13
Freudenstadt	857	669	526	2 322	952	1 458	143	9,46
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>28 591</b>	<b>654</b>	<b>506</b>	<b>2 126</b>	<b>852</b>	<b>1 349</b>	<b>148</b>	<b>10,53</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Freiburg im Breisgau	4 864	690	511	2 019	851	1 249	178	12,09
<b>Landkreise</b>								
Breisgau-Hochschwarzwald	1 899	729	562	2 532	1 116	1 521	167	10,47
Emmendingen	1 479	735	592	2 362	939	1 517	144	10,69
Ortenaukreis	4 298	684	537	2 322	919	1 498	147	9,39
Rottweil	1 052	675	528	2 346	960	1 480	147	9,25
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 619	628	490	2 146	812	1 411	138	9,48
Tuttlingen	1 189	716	548	2 472	1 014	1 542	168	9,67
Konstanz	2 944	697	547	2 057	744	1 396	150	10,71
Lörrach	2 266	664	519	2 229	848	1 466	145	10,61
Waldshut	1 256	647	511	2 372	1 026	1 429	136	9,37
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>22 866</b>	<b>687</b>	<b>532</b>	<b>2 233</b>	<b>898</b>	<b>1 423</b>	<b>155</b>	<b>10,45</b>
<b>Landkreise</b>								
Reutlingen	2 776	642	497	2 123	801	1 410	145	10,37
Tübingen	2 358	691	517	2 085	795	1 384	175	11,65
Zollernalbkreis	1 638	685	537	2 439	1 009	1 523	148	9,05
<b>Stadtkreis</b>								
Ulm	1 519	618	478	2 020	740	1 359	140	10,09
<b>Landkreise</b>								
Alb-Donau-Kreis	882	719	571	2 482	1 007	1 566	148	9,40
Biberach	1 603	662	519	2 490	1 073	1 522	143	8,85
Bodenseekreis	1 933	642	505	2 678	1 388	1 379	137	10,37
Ravensburg	2 813	648	506	2 341	1 037	1 394	142	9,88
Sigmaringen	1 550	637	488	2 644	1 270	1 468	149	8,70
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>17 072</b>	<b>657</b>	<b>509</b>	<b>2 338</b>	<b>999</b>	<b>1 430</b>	<b>148</b>	<b>10,15</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>100 707</b>	<b>673</b>	<b>521</b>	<b>2 230</b>	<b>900</b>	<b>1 414</b>	<b>152</b>	<b>10,50</b>

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 Wohngeldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 Wohngeldgesetz). – 2) Bei der Einkommensermittlung nach §§ 12 bis 17 Wohngeldgesetz zu berücksichtigende Abzüge. – 3) Alle Einnahmen der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder abzüglich der Beträge, die nach den §§ 12 bis 17 Wohngeldgesetz abzusetzen sind.

**5. Hauptmieter\*) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 2000 nach durchschnittlicher monatlicher Quadratmetermiete, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung**

Kreis Regierungsbezirk Land	Empfänger mit Bezug von Wohngeld			Davon in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist									
	ins- gesamt	davon in Wohnungen mit		bis 20.6.1948		21.6.1948 bis 1965		1966 bis 1971		1972 bis 1977		1978 oder später	
		son- stiger Aus- stattung	Sammel- heizung und mit Bad oder Dusche	mit		mit		mit		mit		mit	
				son- stiger Aus- stattung	Sammel- heizung und mit Bad oder Dusche	son- stiger Aus- stattung	Sammel- heizung und mit Bad oder Dusche	son- stiger Aus- stattung	Sammel- heizung und mit Bad oder Dusche	son- stiger Aus- stattung	Sammel- heizung und mit Bad oder Dusche	son- stiger Aus- stattung	Sammel- heizung und mit Bad oder Dusche
<b>Durchschnittliche monatliche Miete je m<sup>2</sup> Wohnfläche in DM</b>													
<b>Stadtkreis</b>													
Stuttgart, Landeshauptstadt	11,98	11,14	12,18	11,04	12,13	11,10	12,22	14,74	11,24	21,80	12,70	12,11	12,30
<b>Landkreise</b>													
Böblingen	12,17	9,05	12,39	9,49	9,26	7,64	10,38	-	11,55	-	11,85	12,56	13,34
Esslingen	11,56	9,43	11,77	8,95	10,24	9,56	10,76	8,26	11,00	10,30	11,61	11,97	12,79
Göppingen	9,80	8,21	10,03	8,05	9,25	8,38	9,20	7,31	9,40	10,14	9,66	9,92	11,00
Ludwigsburg	10,93	9,71	11,08	8,41	9,60	9,76	10,59	13,48	10,51	12,29	10,57	11,54	11,93
Rems-Murr-Kreis	10,72	9,07	10,92	7,63	9,32	9,46	9,74	9,16	10,06	12,27	11,00	10,65	12,03
<b>Stadtkreis</b>													
Heilbronn	10,39	8,26	10,56	8,02	10,14	8,43	10,18	7,96	10,67	-	10,90	9,99	11,27
<b>Landkreise</b>													
Heilbronn	9,69	7,68	9,86	7,27	8,23	7,62	8,94	8,47	8,84	8,60	8,74	10,53	10,50
Hohenlohekreis	9,19	7,28	9,36	6,01	8,37	7,78	9,09	-	8,40	11,40	8,71	7,93	9,59
Schwäbisch Hall	8,57	5,99	8,83	5,49	7,97	6,53	8,08	5,79	8,25	4,95	8,50	8,19	9,31
Main-Tauber-Kreis	8,60	6,47	8,75	5,46	7,33	7,90	8,38	7,00	8,78	5,00	8,04	9,00	9,30
Heidenheim	9,63	8,84	9,84	8,50	8,26	9,02	9,65	8,35	9,32	10,14	9,22	7,31	10,43
Ostalbkreis	9,36	7,98	9,55	7,67	9,60	8,23	9,07	8,96	9,05	9,68	9,32	5,78	9,90
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>10,54</b>	<b>9,21</b>	<b>10,71</b>	<b>8,90</b>	<b>10,20</b>	<b>9,35</b>	<b>10,23</b>	<b>9,90</b>	<b>10,12</b>	<b>9,62</b>	<b>10,55</b>	<b>10,64</b>	<b>11,23</b>
<b>Stadtkreise</b>													
Baden-Baden	10,45	7,91	10,49	7,49	10,08	8,24	10,35	-	10,34	-	10,58	-	10,92
Karlsruhe	10,35	8,51	10,51	8,31	10,19	8,40	10,14	9,64	10,08	18,82	10,44	10,51	11,74
<b>Landkreise</b>													
Karlsruhe	9,73	8,39	9,81	7,72	8,31	8,56	9,52	11,21	9,40	10,79	9,27	8,87	10,38
Rastatt	9,86	7,77	10,03	6,62	9,19	8,10	9,64	7,10	9,86	-	9,47	9,24	10,60
<b>Stadtkreise</b>													
Heidelberg	11,90	9,80	12,04	9,28	11,68	9,60	11,61	11,57	11,98	-	10,73	16,74	13,32
Mannheim	11,03	9,88	11,33	9,22	10,44	10,34	10,73	9,37	11,24	10,23	12,44	11,52	12,41
<b>Landkreise</b>													
Neckar-Odenwald-Kreis	8,75	6,66	8,91	5,50	7,36	7,15	8,37	6,44	8,45	5,54	8,20	10,13	9,42
Rhein-Neckar-Kreis	10,58	8,70	10,74	8,34	9,80	8,51	10,03	8,64	10,34	12,13	10,31	10,57	11,51
<b>Stadtkreis</b>													
Pforzheim	10,58	9,15	10,70	8,78	10,11	9,28	10,47	9,25	10,43	16,08	10,99	-	11,30
<b>Landkreise</b>													
Calw	9,76	7,25	9,93	6,60	8,34	7,38	9,63	6,67	9,78	-	9,56	12,11	10,47
Enzkreis	9,82	8,04	9,97	7,66	8,76	8,16	9,07	8,11	9,42	7,45	9,59	9,16	10,86
Freudenstadt	9,38	7,15	9,51	7,08	8,01	6,86	9,38	8,80	8,74	-	9,33	13,67	10,03
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>10,43</b>	<b>9,05</b>	<b>10,58</b>	<b>8,55</b>	<b>9,99</b>	<b>9,23</b>	<b>10,24</b>	<b>9,15</b>	<b>10,25</b>	<b>10,80</b>	<b>10,35</b>	<b>10,57</b>	<b>11,21</b>
<b>Stadtkreis</b>													
Freiburg im Breisgau	12,15	11,08	12,20	10,82	11,78	11,24	12,19	12,32	10,66	9,40	11,92	13,55	13,30
<b>Landkreise</b>													
Breisgau-Hochschwarzwald	10,34	8,43	10,40	8,01	8,89	8,48	9,63	6,96	10,10	-	10,23	11,27	10,95
Emmendingen	10,37	8,12	10,51	7,83	8,47	8,30	9,64	10,99	9,98	-	10,86	8,60	11,19
Ortenaukreis	9,40	7,56	9,51	7,16	8,63	7,57	9,12	8,33	9,33	8,85	9,16	8,80	10,10
Rottweil	9,08	6,96	9,21	6,45	8,02	6,74	8,37	9,17	8,93	-	8,41	8,83	10,12
Schwarzwald-Baar-Kreis	9,21	7,09	9,41	6,89	8,46	7,23	9,12	7,27	9,48	11,73	9,42	6,88	9,90
Tuttlingen	9,23	7,74	9,44	6,90	8,35	8,07	8,93	7,89	9,01	6,37	9,21	9,57	9,94
Konstanz	12,05	9,03	12,23	8,67	12,08	9,33	11,21	11,31	12,63	-	12,56	26,25	12,78
Lörrach	10,58	7,67	10,70	6,83	9,54	8,52	10,15	7,89	10,35	-	10,67	8,91	11,52
Waldshut	9,31	7,64	9,36	6,72	8,64	7,80	8,51	-	8,87	11,50	9,29	11,24	9,93
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>10,33</b>	<b>8,24</b>	<b>10,46</b>	<b>8,08</b>	<b>9,90</b>	<b>8,17</b>	<b>9,91</b>	<b>8,71</b>	<b>10,13</b>	<b>9,16</b>	<b>10,35</b>	<b>9,92</b>	<b>11,03</b>
<b>Landkreise</b>													
Reutlingen	10,29	7,90	10,43	7,51	9,82	8,14	9,75	11,37	10,15	10,73	10,30	9,60	11,13
Tübingen	12,12	11,45	12,15	8,52	10,61	11,45	11,31	15,70	11,68	18,62	12,14	13,23	13,48
Zollernalbkreis	9,12	6,96	9,41	6,68	8,40	7,04	8,87	8,22	9,16	8,28	8,96	9,24	10,10
<b>Stadtkreis</b>													
Ulm	10,23	8,45	10,58	7,97	10,04	8,70	9,79	10,42	9,61	8,23	9,90	10,29	11,68
<b>Landkreise</b>													
Alb-Donau-Kreis	9,12	7,38	9,31	6,24	7,95	7,02	8,80	8,32	8,69	7,42	8,81	14,93	9,88
Biberach	8,53	7,98	8,67	5,59	6,86	6,44	7,97	7,23	8,35	8,00	8,24	9,42	9,37
Bodenseekreis	10,40	8,22	10,54	7,06	9,50	8,48	10,01	7,40	9,87	9,01	10,21	10,47	11,25
Ravensburg	9,78	7,56	9,98	6,61	8,30	7,95	9,49	10,81	9,55	5,93	9,53	9,16	10,55
Sigmaringen	8,81	6,73	8,94	5,91	7,24	7,24	8,50	7,80	8,33	10,24	8,48	8,47	9,47
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>9,89</b>	<b>7,98</b>	<b>10,09</b>	<b>6,96</b>	<b>8,88</b>	<b>8,13</b>	<b>9,65</b>	<b>8,92</b>	<b>9,58</b>	<b>8,74</b>	<b>9,76</b>	<b>9,66</b>	<b>10,70</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>10,35</b>	<b>8,81</b>	<b>10,51</b>	<b>8,37</b>	<b>9,88</b>	<b>8,97</b>	<b>10,08</b>	<b>9,28</b>	<b>10,09</b>	<b>9,74</b>	<b>10,31</b>	<b>10,06</b>	<b>11,08</b>

\*) Einschließlich mietähnliche Nutzungsverhältnisse.



**6. Hauptmieter\*) in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2000 nach durchschnittlicher monatlicher Quadratmetermiete, Bezugsfertigkeit, Ausstattung der Wohnung und Wohnfläche**

Wohnfläche von ... bis unter ... m <sup>2</sup>	Empfänger mit Bezug von Wohngeld			Davon in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist									
	ins- gesamt	davon in Wohnungen mit		bis 20.6.1948		21.6.1948 bis 1965		1966 bis 1971		1972 bis 1977		1978 oder später	
		son- stiger Aus- stattung	Sammel- heizung und mit Bad oder Dusche	mit		mit		mit		mit		mit	
				son- stiger Aus- stattung	Sammel- heizung und mit Bad oder Dusche	son- stiger Aus- stattung	Sammel- heizung und mit Bad oder Dusche	son- stiger Aus- stattung	Sammel- heizung und mit Bad oder Dusche	son- stiger Aus- stattung	Sammel- heizung und mit Bad oder Dusche		
durchschnittliche monatliche Miete je m <sup>2</sup> Wohnfläche in DM													
unter 40	13,94	11,75	14,25	11,63	14,22	11,19	13,31	15,34	13,44	14,82	14,66	13,64	15,07
40 – 60	10,86	9,30	11,11	9,17	10,76	9,28	10,49	9,25	10,54	9,47	10,81	10,99	11,86
60 – 80	10,26	8,58	10,42	8,42	9,97	8,59	9,89	8,46	9,91	9,46	10,03	9,82	11,10
80 – 100	10,03	7,97	10,16	7,32	9,52	8,33	9,68	8,26	9,73	8,63	10,00	9,22	10,65
100 – 120	9,37	7,24	9,51	6,86	8,74	7,32	9,17	6,99	9,49	8,78	9,59	8,86	9,83
120 – mehr	8,28	6,42	8,43	6,31	7,60	6,27	8,11	7,50	8,22	7,66	8,60	7,24	8,97
<b>Insgesamt</b>	<b>10,35</b>	<b>8,81</b>	<b>10,51</b>	<b>8,37</b>	<b>9,88</b>	<b>8,97</b>	<b>10,08</b>	<b>9,28</b>	<b>10,09</b>	<b>9,74</b>	<b>10,31</b>	<b>10,06</b>	<b>11,08</b>

\*) Einschließlich mietähnliche Nutzungsverhältnisse.

**7. Empfänger von Tabellenwohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2000 und deren monatliche Wohnkostenbelastung vor und nach der Gewährung des Wohngeldes und monatlichen Bruttoeinnahmen**

Monatliche Bruttoeinnahmen über ... DM	bis einschl. ... DM	Empfänger insgesamt	Durchschnittlich monatliche Wohnkostenbelastung der Empfänger von Wohngeld				Von den Empfängern hatten einen Belastungsgrad <sup>2)</sup> nach Gewährung des Wohngeldes von ... %				
			vor	nach	vor	nach	unter	10	15	20	25
			Gewährung des Wohngeldes				10	15	20	25	oder mehr
			Anzahl	DM	% <sup>2)</sup>		Anzahl				
500		1306	472	201	167,2	71,1	17	62	115	104	1008
500 – 750		2152	391	201	60,1	30,9	128	328	326	352	1018
750 – 1 000		9302	413	272	45,6	30,0	226	912	968	1571	5625
1 000 – 1 500		31507	496	396	40,3	32,3	348	1757	3508	3625	22269
1 500 – 2 000		13867	635	491	36,5	28,2	240	849	1849	2597	8332
2 000 – 3 000		17458	780	588	31,8	23,9	547	1885	3674	4259	7093
3 000 – 4 000		11164	882	678	25,5	19,6	807	2089	3521	2701	2046
4 000 – 5 000		8405	965	793	21,6	17,8	785	2133	3069	1494	924
5 000 und mehr		5546	1163	988	19,9	16,9	618	1766	1816	714	632
<b>Insgesamt</b>		<b>100707</b>	<b>673</b>	<b>521</b>	<b>30,2</b>	<b>23,4</b>	<b>3716</b>	<b>11781</b>	<b>18846</b>	<b>17417</b>	<b>48947</b>

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 Wohngeldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 Wohngeldgesetz). – 2) Anteil der Wohnkosten an den Bruttoeinnahmen

**8. Empfänger von Tabellenwohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2000 nach Haushaltsgröße, Anzahl der Kinder im Haushalt und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch**

Haushalte mit... Person (en)	Empfänger insgesamt	Davon mit ... Kindern im Haushalt <sup>1)</sup>									
		Keine	1	2	3	4	5	6	7	8	9 oder mehr
		Anzahl									
1	45301	45192	109	x	x	x	x	x	x	x	x
2	16372	7712	8587	73	x	x	x	x	x	x	x
3	11598	1272	4380	5892	54	x	x	x	x	x	x
4	12544	992	510	8895	2129	18	x	x	x	x	x
5	8390	831	61	466	6551	475	6	x	x	x	x
6	3905	496	7	53	289	2916	137	7	x	x	x
7	1489	208	3	8	39	147	1041	41	2	x	x
8	590	68	2	-	8	22	65	407	16	2	x
9	281	45	1	-	-	5	10	35	179	5	1
10 und mehr	237	22	1	1	2	2	-	7	13	97	92
<b>Insgesamt</b>	<b>100707</b>	<b>56838</b>	<b>13661</b>	<b>15388</b>	<b>9072</b>	<b>3585</b>	<b>1259</b>	<b>497</b>	<b>210</b>	<b>104</b>	<b>93</b>

**Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in DM**

1	96	96	158	x	x	x	x	x	x	x	x
2	142	119	161	187	x	x	x	x	x	x	x
3	179	183	171	185	197	x	x	x	x	x	x
4	207	231	212	192	255	252	x	x	x	x	x
5	227	263	229	211	217	310	437	x	x	x	x
6	269	291	243	236	268	262	351	294	x	x	x
7	314	306	214	223	225	308	317	423	590	x	x
8	377	364	457	-	311	327	329	384	544	337	x
9	463	345	365	-	-	450	441	461	489	646	634
10 und mehr	658	447	332	126	403	391	-	545	521	627	791
<b>Insgesamt</b>	<b>152</b>	<b>109</b>	<b>167</b>	<b>190</b>	<b>227</b>	<b>271</b>	<b>323</b>	<b>393</b>	<b>496</b>	<b>623</b>	<b>789</b>

1) Personen, für die Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder eine Leistung im Sinne des § 8 Abs. 1 Bundeskindergeldgesetz gewährt wird.

**9. Empfänger von Tabellenwohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2000 nach Bezugsfertigkeit, Ausstattung und Mietenstufen der Gemeinden**

Mietenstufe	Empfänger insgesamt	Davon in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist						
		bis 1965			1966 bis 1977		1978 bis 1991	ab 1992
		ohne	mit		mit			
		Sammelheizung			sonstiger Ausstattung	Sammelheizung und mit Bad oder Dusche		
		und ohne	oder mit	und mit				
		Anzahl						
I	15 809	95	1 071	3 224	190	2 578	2 963	5 688
II	22 891	251	1 551	6 251	256	4 056	4 076	6 450
III	31 183	302	2 424	11 066	264	6 094	5 099	5 934
IV	22 483	230	2 160	8 153	169	4 340	3 613	3 818
V	8 341	166	1 115	3 300	62	1 234	1 313	1 151
VI	-	-	-	-	-	-	-	-
VII	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>100 707</b>	<b>1 044</b>	<b>8 321</b>	<b>31 994</b>	<b>941</b>	<b>18 302</b>	<b>17 064</b>	<b>23 041</b>

**10. Empfänger von Tabellenwohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2000 nach Höhe der monatlichen Miete bzw. Belastung, durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung und monatliche Bruttoeinnahmen**

Monatliche Bruttoeinnahmen über ... DM bis einschließlich ... DM	Empfänger insgesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM											Durchschnittliche monatl. Miete bzw. Belastung DM
		unter 200	200 - 250	250 - 300	300 - 350	350 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 oder mehr	
		Anzahl											
500	1 306	96	76	105	115	144	264	227	114	70	31	64	472
500 - 750	2 152	352	213	239	245	233	343	221	140	76	36	54	391
750 - 1 000	9 302	735	683	717	1 069	1 235	2 497	1 442	571	171	82	100	413
1 000 - 1 500	31 507	599	1 220	2 365	1 967	2 497	7 777	7 509	4 338	1 913	777	545	496
1 500 - 2 000	13 867	50	61	355	314	490	1 948	3 100	3 081	2 117	1 148	1 203	635
2 000 - 3 000	17 458	43	45	52	99	184	1 000	2 109	3 245	3 320	2 838	4 523	780
3 000 - 4 000	11 164	71	105	110	85	73	276	541	1 185	1 804	2 070	4 844	882
4 000 - 5 000	8 405	60	79	189	27	45	132	240	513	1 019	1 433	4 668	965
5 000 und mehr	5 546	12	13	169	13	7	20	58	171	354	649	4 080	1 163
<b>Insgesamt</b>	<b>100 707</b>	<b>2 018</b>	<b>2 495</b>	<b>4 301</b>	<b>3 934</b>	<b>4 908</b>	<b>14 257</b>	<b>15 447</b>	<b>13 358</b>	<b>10 844</b>	<b>9 064</b>	<b>20 081</b>	<b>673</b>

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt zählenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zu Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 Wohngeldgesetz) sowie Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 Wohngeldgesetz).

**11. Empfänger von Tabellenwohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 2000 nach Höhe des monatlichen Wohngeldes sowie durchschnittlicher monatlichem Wohngeldanspruch und monatlichen Familieneinkommen**

Monatliche Familieneinkommen über ... DM bis einschließlich ... DM	Empfänger insgesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM											Durchschnittlicher monatl. Wohngeldanspruch DM	
		unter 20	20 - 50	50 - 75	75 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600		600 oder mehr
		Anzahl												
250	1 585	5	24	31	25	101	185	196	230	416	192	76	104	319
250 - 500	2 644	8	62	151	197	292	351	458	379	406	182	90	68	247
500 - 750	6 787	49	455	759	579	1 161	1 573	981	450	415	211	91	63	178
750 - 1 000	21 349	356	1 947	3 692	3 662	6 489	2 543	1 006	524	682	247	129	72	126
1 000 - 1 500	32 546	2 544	7 285	5 095	3 876	4 530	2 887	2 069	1 379	1 601	743	311	226	125
1 500 - 2 000	15 566	611	2 037	1 717	1 351	2 284	1 809	1 440	1 349	1 777	767	264	160	180
2 000 - 3 000	16 998	442	1 660	1 549	1 459	2 952	2 802	2 295	1 506	1 528	503	189	113	176
3 000 - 4 000	3 128	217	596	468	420	595	339	211	120	110	42	9	1	116
4 000 und mehr	104	14	28	20	11	20	9	1	1	-	-	-	-	75
<b>Insgesamt</b>	<b>100 707</b>	<b>4 246</b>	<b>14 094</b>	<b>13 482</b>	<b>11 580</b>	<b>18 424</b>	<b>12 498</b>	<b>8 657</b>	<b>5 938</b>	<b>6 935</b>	<b>2 887</b>	<b>1 159</b>	<b>807</b>	<b>152</b>

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder abzüglich der Beträge, die nach den §§ 12 bis 17 Wohngeldgesetz abzusetzen sind.